

Rudelgucken zum Achtelfinale

Haan (doe) Als Lukas Podolski am Sonntag das erste Tor für die deutsche Nationalmannschaft im WM–Vorrundenspiel gegen Australien erzielte, war der Jubel auch im Haaner Jugendhaus grenzenlos. Fans jeden Alters lagen sich beim Public Viewing des Jugendparlamentes in den Armen, hüpfen, applaudierten und schrien ihre Freude über die frühe Führung heraus. Und mit jedem Tor von Jogis Elf wurde die Stimmung unter den rund 60 Fußballbegeisterten besser, die sich für die Partie bestens ausgestattet hatten: Trikots, Schals, Hüte, Tröten, Schminke und Armbänder bestimmten das Bild im Veranstaltungsraum – natürlich alles in Schwarz, Rot und Gold.

Während das deutsche Team den ersten Schritt in Richtung Achtelfinale machte, ging auch der Plan von Jugendparlament (JuPa) und Seniorenbeirat auf. Das Spiel bildete den Auftakt zum Projekt „Begegnung zwischen den Generationen“, bei dem junge und alte Haaner ins Gespräch über Themen kommen sollen, die sie gleichermaßen interessieren. „In diesem Falle ist der Fußball das verbindende Element. Jeder, egal ob alt oder jung, verbindet bestimmte Erinnerungen an eine frühere WM“, stellten der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Dr. Friedhelm Reisewitz, und JuPa–Koordinator Daniel Oelbracht am Abend noch einmal fest. Und tatsächlich: Jugendliche und Erwachsene diskutierten vor allem in der Halbzeitpause über die spannendsten Szenen und die sportliche Wiederauferstehung von „Prinz“ Poldi und Miroslav Klose.

Mit der Resonanz auf das Public Viewing war auch Jugendreferent Dieter Köhler zufrieden. Mit Reisewitz und Oelbracht war er schnell einig, dass es auch zu einem Achtelfinale mit deutscher Beteiligung – und das scheint nahezu sicher – ein „Rudelgucken“ mit Großbildleinwand im Jugendhaus geben wird.